



Köln, Dom (D. Wendland)

An einem konkreten Bauwerk werden in einer Projektarbeit der konservatorische Umgang mit der historischen Konstruktion, oder einzelner Aspekte hiervon, umfassend untersucht. Dabei sind Alternativen für Restaurierungs- oder Ertüchtigungsmaßnahmen zu entwickeln und eine Planung zu erarbeiten. Die Lehrveranstaltung findet als Präsenzveranstaltung mit Ortsterminen und Konsultationen statt.

[Information]

Modul-Nr. / Bereich 11622 Veranstaltungs-Nr. _____

Fachgebiet / Lehrstuhl Bautechnikgeschichte

Betreuung Prof. Dr.-Ing. David Wendland
Vladimir Korensky M. Sc.

Teilnehmerzahl 1. Veranstaltung
n. Bekanntgabe

Weiterführende Details unter _____

Homepage des FG

Angebot für:

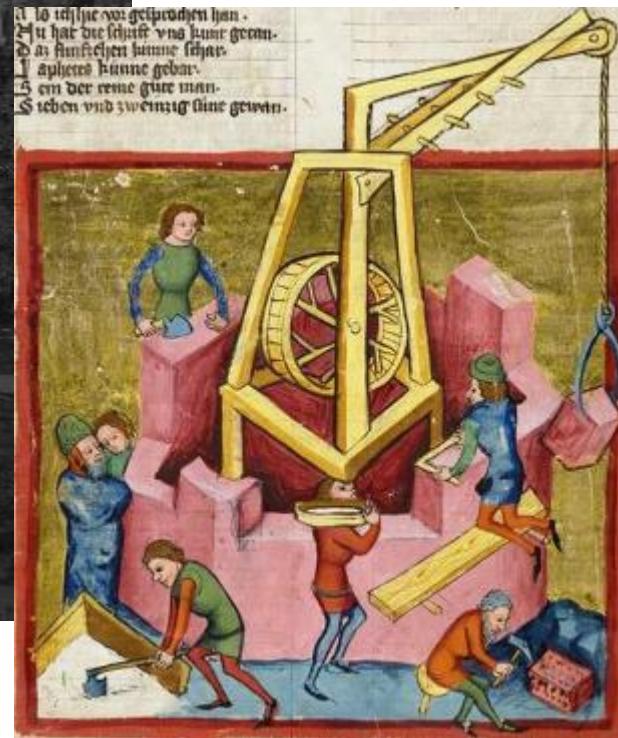
Bauingenieurwesen / M.Sc.

Architektur / M.Sc.

Bauen und Erhalten / M.Sc.

MA | WiSe 2021-2022 | Zentraleuropäischer Burgenbau in Hoch- und Spätmittelalter

Modulbereich Bautechnikgeschichte | Seminar | LP 6



[Information]

Modul-Nr. / Bereich	Veranstaltungs-Nr.
25404	620201

Fachgebiet / Lehrstuhl
Bautechnikgeschichte

Betreuung
Prof. Dr.-Ing. David Wendland M.A. Jonas Lengenfeld

Teilnehmerzahl	1. Veranstaltung
-	Di 12.10.2021

Ort	Zeit
LG2A / 0.03	15:30

Angebot für:

Architektur / M.Sc.

Die Burg, Ort und Mittel höfischer Repräsentation, fester Wehr- und wirtschaftlicher Zweckbau: wie kaum ein anderer Bautyp der Geschichte vereinte dieses Sinnbild des, europäischen, Mittelalters verschiedenste Nutzungen. Über 25.000 wurden nach jüngeren Schätzungen allein in der Bundesrepublik Deutschland im Laufe des Mittelalters von den verschiedensten Instanzen errichtet.

Ebenso vielfältig und spannend wie ihre Aufgaben sind ihre Bauformen, Typen und Konstruktionsweisen. Wie wurde eine Burg im hohen Mittelalter errichtet? Wie und warum veränderten sich Konstruktionsweisen oder bauliche Ausstattung auf Burgen im Laufe des Mittelalters?

Im Rahmen des Seminars werden wir diesen und vielen weiteren bautechnischen Aspekten der Burgen des Hoch- und Spätmittelalters nachgehen.

[Bild: Lengenfeld (2020) / Weltchronik Donauesching / BLB (1365)]

[Fachgebiet / Lehrstuhl]

Bautechnikgeschichte | Prof. Dr.-Ing. David Wendland / M.A. Jonas Lengenfeld

MA Pflicht | WiSe 2021/22 | Bau- und Stadtbaugeschichte vom Barock bis zum Historismus

Modulbereich Grundlagen | Vorlesung | LP 3 – Teilmodul – Fortsetzung folgt im SS 2022



Inhalt:

Bereits in der Renaissance werden antike Formen ab dem 16. Jahrhundert in zunehmend theatralischer und pathetischer Art weiterentwickelt. Deren freie Anwendung im Barock und Rokoko führt zu einer wahren Meisterschaft der Architekten, illusionistische Kleinräume und absolutistische Monumentalanlagen zu erdenken. Die Entdeckung und Kolonisierung Amerikas führt zu einem regelrechten Export dieser europäischen Vorstellungen von Architektur und Stadtplanung.

Als Gegenbewegung zum Barock und Rokoko entsteht in der 2. Hälfte des 18. Jhs. der Klassizismus, dessen Architektur sich erneut an klassischen Vorbildern der griechischen und römischen Antike orientiert. Im 19. Jh. werden auch die übrigen historischen Baustile als Vorbilder 'wiederentdeckt', und das Zeitalter des Historismus ist von zunehmendem Stilpluralismus geprägt. Parallel dazu führt die Entwicklung der Glas-/Eisenkonstruktionen zu einer neuen Architektursprache. In der Stadtplanung werden die dirigistischen Konzepte des Absolutismus zunehmend von sozialutopistischen Vorstellungen abgelöst.

Teilmodul, 3 CP, 1. Teil der Vorlesung
(2. Teil ist „Bau- und Stadtbaugeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts im SoSe 2022)

[Information]

<u>Modul-Nr. / Bereich</u>	<u>Veranstaltungs-Nr.</u>
25201	LV 620101

<u>Fachgebiet / Lehrstuhl</u>
Baugeschichte

<u>Betreuung</u>
Dr.-Ing. Elke Richter

<u>Teilnehmerzahl</u>	<u>1.Veranstaltung</u>
	Di 12.10.2021

<u>Ort</u>	<u>Zeit</u>
ZHG/Audimax 1	Di 17:15– 18:45

Angebot für:

Bauen und Erhalten / M.Sc.

MA | WiSe 2021/22 | Archaeology
Module Area Heritage | MO Archaeology | LP 6

The module is intended to familiarize students with the basics of archaeological approaches and methods. We will discover the various prospection methods, the process of archaeological fieldwork, how to chronologically date an object, and why the context is vital for the interpretation. The module consists of a series of lectures and a seminar, in which the students will present archaeological sites.



[Information]

<u>Modul-Nr. / Bereich</u>	<u>Veranstaltungs-Nr.</u>
11378	LV 620105

<u>Fachgebiet / Lehrstuhl</u>
Baugeschichte

<u>Betreuung</u>
Dr. Ingrid Laube

<u>Teilnehmerzahl</u>	<u>1.Veranstaltung</u>
	TUE 12.10.2021

<u>Ort</u>	<u>Zeit</u>
LG 2D, Room 109	09:30 – 13:00

Lecture A/B Week
Tuesday, 09:30-13:00 h

Angebot für:

Heritage Conservation and Site Management / M.A.

World Heritage Studies / M.A.

WHS – compulsory elective and optional module | CP 6



St. Donatus Church, 9th cent., Zadar (Croatia)

Please note: This course is generally intended for participants, whose previous educational and professional background is not based in the field of architecture. Architects are, of course, also welcome.

As Architectural history is as complex as its object, especially for a beginner in architectural history, it is hard to understand the interrelations between e.g. design process, construction schemes, basic needs, typological considerations and formal frameworks. But being aware of these interrelations is essential to estimate the multitude of aspects of the historical development or significance - be it a single edifice or an urban context. The module therefore attempts to develop a basic understanding of these interrelations on the basis of different layers of understanding:

- architectural presentation
- building description
- building type & building task
- Architectural forms and their tradition
- architecture and historical context
- Accessibility, heating, light
- Single Building and urban context
- architectural documentation
- function and architecture
- planning process and its stakeholders
- Construction and material
- Development and significance of a building

The weekly lectures give the theoretical input into these layers of interpretation and the related terminology, focusing on European and German examples. During the semester the students are supposed to apply the contents of the lectures step by step by analysing parts of the City of Cottbus. The results will be presented and discussed among the participants.

Final exam: Exam
Main Communication platform: BTU-moodle

[Information]

<u>Modul-Nr.</u>	<u>Veranstaltungs-Nr.</u>
11377	620106

<u>Chair</u>
History of Architecture

<u>Lecturer</u>
V.-Prof. Dr.-Ing. Elke Richter

<u>Participants</u>	<u>Start</u>
max. 30	Mon, 11.10.2021

<u>Ort</u>	<u>Zeit</u>
LG 2C, Room 109	13:45 – 15:15

A practical exercise will take place outdoor in Cottbus, date and time to be announced

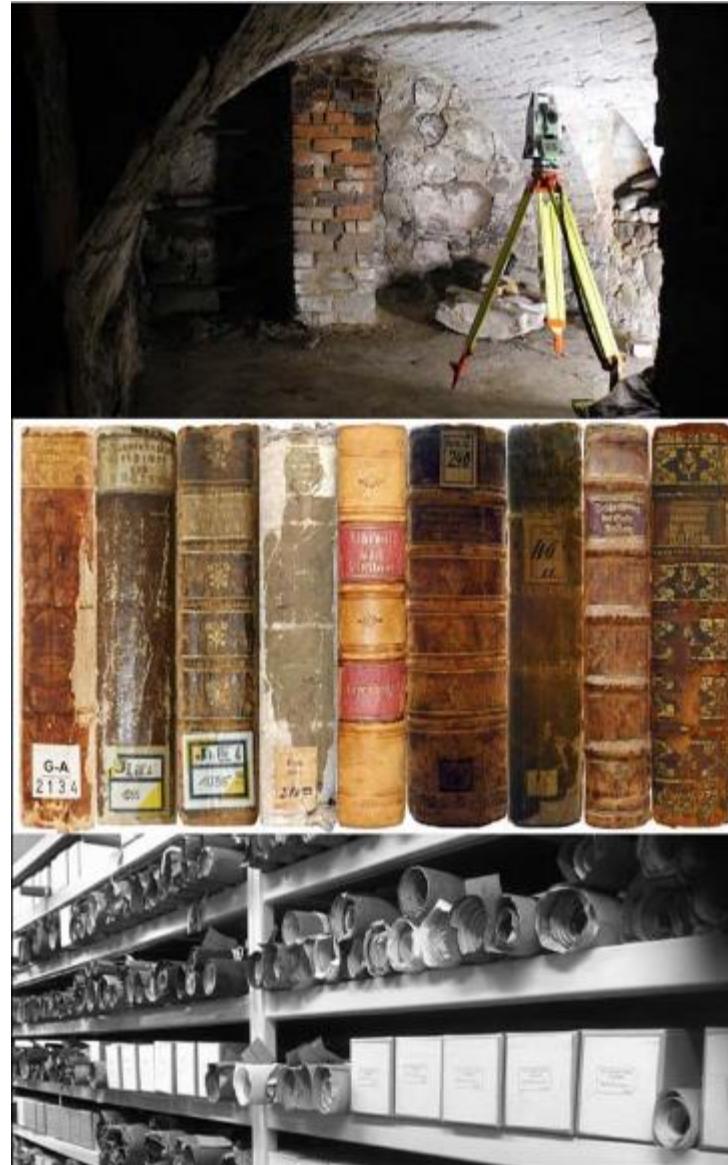
Angebot für:

World Heritage Studies / M.A.

Für Studenten im Masterstudium gibt es die Gelegenheit, an selbstgewählten Fragestellungen die Methoden der Bauforschung zu vertiefen. Zum einen kann es sich dabei um die Beschäftigung und Interpretation eines Einzelbauwerkes handeln. Dabei ist die verformungsgerechte Bauaufnahme als eine wissenschaftliche Beschäftigung mit einem historischen Gebäude unerlässlich. Durch sie wird ein Bau mit all seinen Besonderheiten genau erfasst. Beim Zeichnen können ferner genaue Beobachtungen gemacht werden, die Aussagen über verschiedene Bauphasen zulassen. Zum anderen kann ein Thema gewählt werden, bei dem Primärquellen, v. a. Archivquellen, erschlossen werden, die die Materialbasis der Untersuchung bilden. Die komplexen Baubefunde und Quellenmaterialien analysiert und interpretiert und durch die Literaturrecherche ergänzt. Ausgehend von der konkreten Fragestellung bzw. des konkreten Bauobjektes wird die Einordnung in den architekturgeschichtlichen, technisch-konstruktiven, politisch-gesellschaftlichen und/oder sozio-ökonomischen Kontext vorgenommen, um die Entstehungsbedingungen der Bauwerke zu bewerten. Ziel ist es, ein wissenschaftliches Manuskriptes zu erarbeiten, das je nach Thema, aus verbaler und visueller Darstellung besteht.

Themenabsprache: individuell mit Mitarbeitern des Lehrstuhls

Voraussetzungen: empfohlen werden Grundkenntnisse in Bauaufnahme und Vermessung



[Information]

<u>Modul-Nr. / Bereich</u>	<u>Veranstaltungs-Nr.</u>
11753, 25428	LV 620111

<u>Fachgebiet / Lehrstuhl</u>
Baugeschichte

<u>Betreuung</u>
V.-Prof. Dr.-Ing. Elke Richter

<u>Teilnehmerzahl</u>	<u>1.Veranstaltung</u>
	Terminabsprache individuell

Ausgabe Thema:
Individuell bei den Mitarbeitern des
Lehrstuhls

Angebot für:

Architektur / M.Sc.

Stadt- und Regionalplanung / M.Sc.

Bauen und Erhalten / M.Sc.

MA | WiSe 2021/22 | Purer Luxus. Römische Villen in der Kaiserzeit.
Modulbereich Geschichte | MO Baugeschichte/Historische Bauforschung | LP 6



Die römischen Villen in der Kaiserzeit waren mit ihren endlosen Säulenhallen, prunkvollen Speiseräumen und üppigen Gartenanlagen der Inbegriff von Luxus. Sie galten als Orte der Ruhe und Muße, wurden jedoch auch als Bühnen für kaiserliche Machtdemonstrationen verwendet. Die bewusste Einbettung der Villen in ihre Umgebung, die individuellen Raumkonstellationen und die Nutzung eines Ortes der Ruhe im politisch-herrschaftlichen Kontext führten zu variantenreichen Bauwerken.

Das Seminar besteht aus zwei Phasen:

In der erste Phase wird sich dem Thema in Form von Gruppenarbeiten genähert. Es werden allgemeine Grundthemen der römischen Wohnarchitektur besprochen: Welche Wohnformen gab es? Welche Raumtypen und -konstellationen wurden verwendet? Welche Baumaterialien finden sich? Wie korrespondieren die Räume mit dem Tagesablauf der Bewohner? In der zweiten Phase beschäftigen sich die Studierenden vertieft mit einem Villenbauwerk und stellen es in Form von einem Referat incl. Hausarbeit vor. Die erarbeiteten Erkenntnisse und Fragestellungen aus der ersten Phase sollen in die Einzeluntersuchungen einfließen.

Die Lehrveranstaltung findet vorerst in Präsenz statt. **Maximale Teilnehmendenzahl: 15**

[Information]

<u>Modul-Nr. / Bereich</u>	<u>Veranstaltungs-Nr.</u>
25501, 11706 25508	LV 620112

<u>Fachgebiet / Lehrstuhl</u>
Baugeschichte

<u>Betreuung</u>
Dipl.-Ing. (FH) Karoline Manfrecola M.A.

<u>Teilnehmerzahl</u>	<u>1.Veranstaltung</u>
max. 15	Fr. 15.10.2021

<u>Ort</u>	<u>Zeit</u>
LG 2C, R 317	09:30-13:00 Uhr

Angebot für:

Architektur / M.Sc.

Stadt- und Regionalplanung / M.Sc.

Bauen und Erhalten / M.Sc.

MA | WiSe 2021/22 | Summer School Studio Bagan„Understanding Heritage – Exploring Counternarratives“

Modulbereich Master | Modulbezeichnung: WHS (11511), Stadtplanung und Architektur (25407), Bauen und Erhalten (25506) | LP 6

STUDIO BAGAN

DAAD SUMMER SCHOOL 2021

EXPLORING COUNTERNARRATIVES

The summer school "Studio Bagan: Exploring Counternarratives" has been conceptualized for students at the BTU and at the Yangon Technical University (YTU), Myanmar, who are considering a specialization in the field of designing in historic fabric and/or cultural heritage conservation. Additional requirements for participation in the summer school are adequate English language skills, a laptop and internet access. The program aims to familiarize students with international discourses in heritage conservation and heritage studies, methods of urban and spatial planning, and design practice in historic and specific socio-cultural contexts. The summer school will be implemented as an online format with student participants based in Germany (or elsewhere) and in Myanmar. The program will employ a blended learning format that combines self-study units with live discussion sessions and studio work using a variety of digital tools. The program will take place between 6 Nov and 6 Dec 2021. During these four weeks, an input lectures titled "Counternarratives: Heritage Processes and Practices" and self-study units will be accessible at via Moodle. Live discussion sessions and consultations for the related studio work will take place Wednesdays and Fridays from 12 am to 3 pm (tbc).

The studio work will be themed around one's grandmother's house (or a comparable object). As opposed to an institutionalized heritage practice, in the studio work we are going to explore our personal agency in the process of heritage, putting to use tools and practices such as mapping, drawing, writing and photography introduced in the lecture series. Each student will develop their own case study around their grandmother's house (or a comparable object). By this choice the case studies are not only questioning the hegemonic and patriarchic legacy of institutionalized heritage conservation but also its focus on the exceptional object. The aim is to create unique, singular narratives deduced from every-day situations. The focus areas for the studio work include memory & history, design & construction and urban setting & landscape context.

Denkmalpflege | Clara Rellensmann, Luise Rellensmann, Dipl.-Ing. Jens Casper;
Tragwerksplanung | Prof. Karen Eisenloffel; Städtebau | Hon.-Prof. Miller Stevens

[Information]

Modul-Nr. / Bereich	Veranstaltungs-Nr.
25407/11511 ... 25506	620405

Fachgebiet / Lehrstuhl
Denkmalpflege; Stadtplanung; Tragwerksplanung

Betreuung
Prof. Karen Eisenloffel; Hon.-Prof. Miller Stevens; Clara Rellensmann; Luise Rellensmann; Jens Casper

Teilnehmerzahl	1. Veranstaltung
20	Mittwoch 13.10.2021 9:30 Uhr

Weiterführende Details unter _____

Weitere Informationen finden Sie ab 11.10.2021 in dem entsprechend betitelten Moodle Kurs, welcher unter dem Fachgebiet Denkmalpflege zu finden sein wird.
WiSe 2021/22

Angebot für:

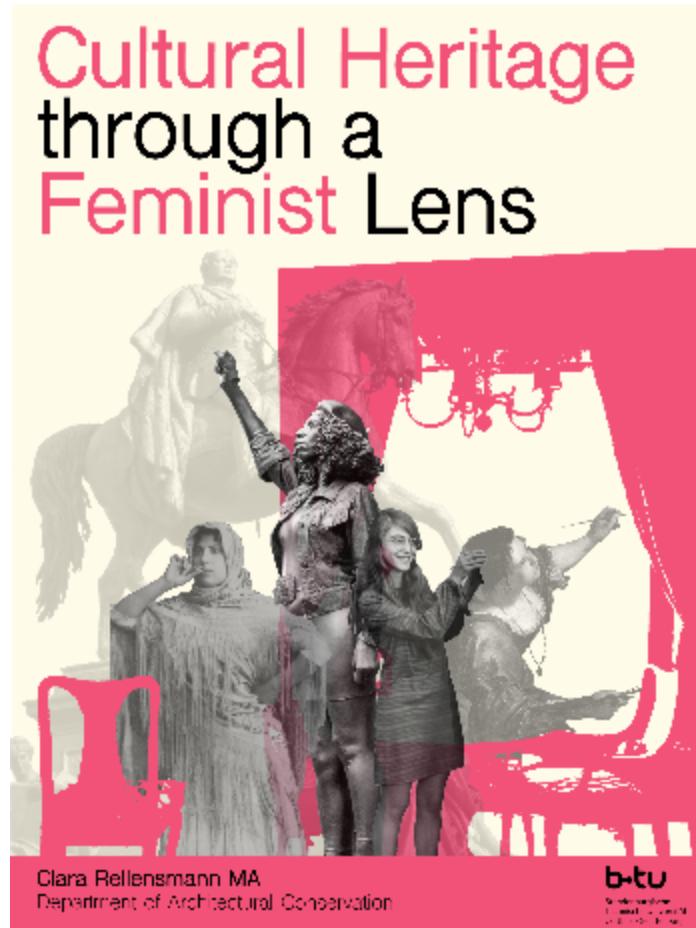
World Heritage Studies / M.Sc.

Architektur / M.Sc.

Stadtplanung / M.Sc.

Bauen und Erhalten / M.Sc.

Module Area Heritage | MO Academic Work and Research Methodology| LP 6



Feminist debates have gained visibility in public discourse in recent years, but how about in architectural conservation?

In the seminar “Introduction to Academic Work and Research Methodology”, we want to read, summarize, present and discuss scholarly texts on past and present forms of feminism in order to develop critical research questions for the discipline of architectural conservation. The seminar is open to all students of “Heritage Conservation and Site Management” (HCSM) who wish to learn to work scientifically and prepare for the academic standard required in the classes of this master program.

The following aspects will be covered:

- How to use literature databases and other library infrastructure properly;
- How to apply different citation styles and avoid plagiarism;
- How to read and summarize scientific texts;
- How to hold a presentation in an academic context;
- How to narrow down a research topic, develop a research question and develop a structure for an academic paper;
- How to compile an index of literature, figures, tables and abbreviations for academic papers

[Information]

<u>Modul-Nr. / Bereich</u>	<u>Veranstaltungs-Nr.</u>
11457	LV 620408

<u>Fachgebiet / Lehrstuhl</u>
Denkmalpflege

<u>Betreuung</u>
Clara Rellensmann M.A.

<u>Teilnehmerzahl</u>	<u>1. Veranstaltung</u>
	WED 13.10.2021

<u>Ort</u>	<u>Zeit</u>
LG 2D, Room 313	11:30-13:00

27.10.2021, 10.11.2021, 24.11.2021,
15.12.2022, 12.01.2022, 02.02.2022

Angebot für:

Heritage Conservation and Site Management / M.A.

MA | WiSe 2020/21 | Emotions in Heritage: Scents of Place

Modulbereich E | MO Study project, Projektstudium, Projekt Denkmalpflege | LP 12



More generally, the way heritage sites are analysed is based on a visual examination. This visual assessment will be then used to evaluate the meaning and value of it. Other senses in experiencing a site are often ignored. This study project will examine the significance of that olfactory sense has to assess and experience a heritage site, and in which manner odours contribute to the meaning, uses, and values of a site, in particular to the emotions they provoke in us today. This research will draw in particular but not exclusively, from Sensory History, in combination with methodologies employed in architectural surveying. Based on practical examples in the field (excursions) we will explore and create a 'Smellscape' to better understand the odours play in the contribution to the Sense of Place, of triggering memories, and as an indicator of past and present uses, as well as possibly even (historic) building materials. The study project will be offered (mainly) on campus, and will be carried out in English.

For further information please contact: Dr. phil. Alexandra Skedzuhn-Safir

[Information]

<u>Modul-Nr. / Bereich</u>	<u>Veranstaltungs-Nr.</u>
11646, 37410, 37411, 25427, 11753	LV 620402

Fachgebiet / Lehrstuhl
Denkmalpflege

Betreuung
Dr. phil. Alexandra Skedzuhn-Safir

<u>Teilnehmerzahl</u>	<u>1. Veranstaltung</u>
	Di. 19.10.2021

<u>Ort</u>	<u>Zeit</u>
LG 2D, Raum 109	13:45 – 17:00 Uhr

Angebot für:

World Heritage Studies / M.A.

Heritage Conservation and Site Management / M.A.

Architektur / M.Sc.

Stadt- und Regionalplanung / M.Sc.

Bauen und Erhalten / M.Sc.

BA | MA | WiSe 2021/22 | Kunstdiskurse der Moderne. Einführung in die Kunst- und Architekturgeschichte

Modulbereiche Theorie und Geschichte des Wohnens | Grundlagen der Kunstgeschichte | Medien der Kulturvermittlung | Kunstgeschichte | Theorie der Architektur

Modul-Nr. / Bereich
25307 | 25421 | 12176 | 25431 | 25405

Veranstaltungs-Nr.
LV 620500

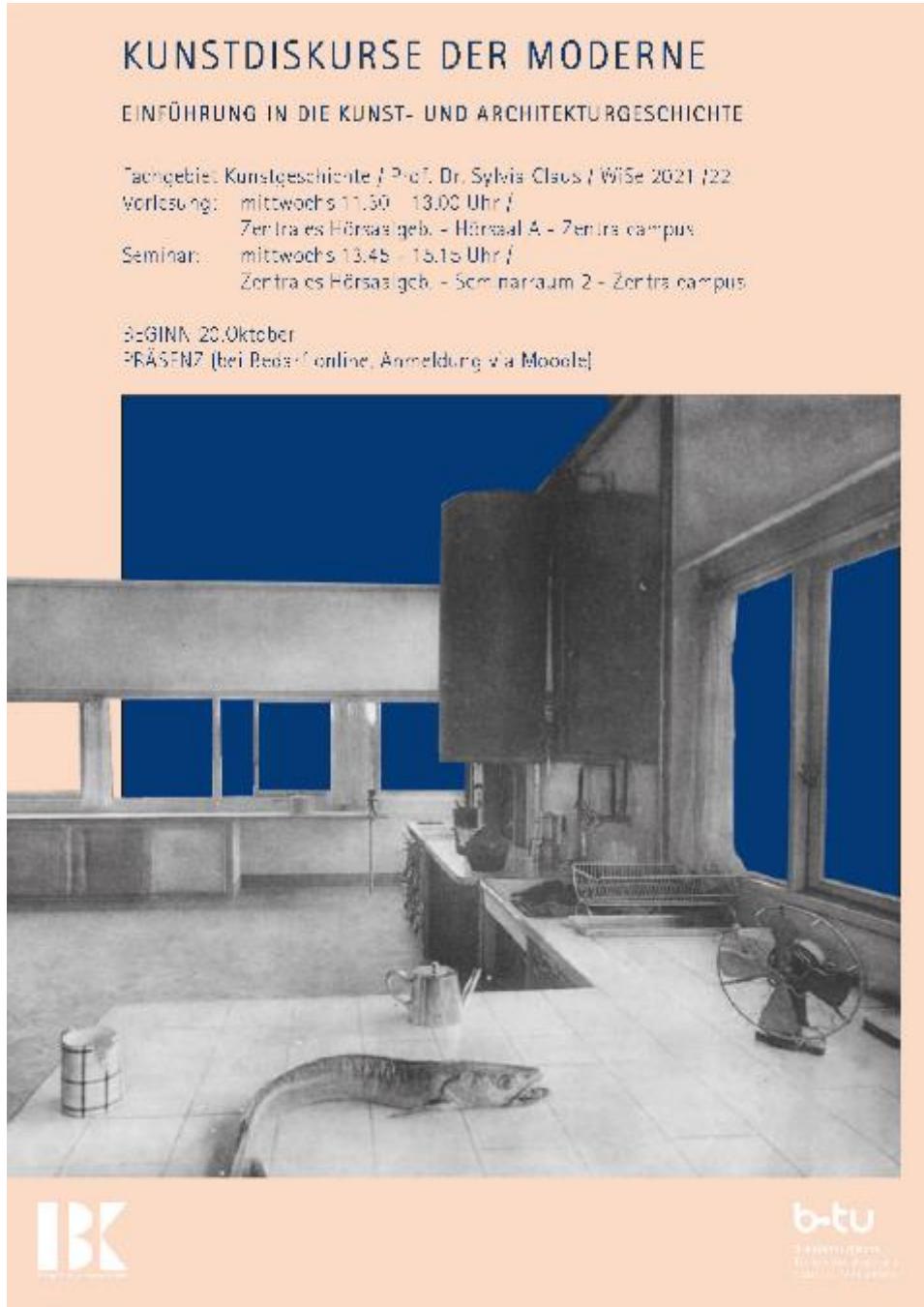
Fachgebiet / Lehrstuhl
Kunstgeschichte

Betreuung
Prof. Dr. Sylvia Claus

Teilnehmerzahl
25

1. Veranstaltung
Mi 20.10.2021

11.30 - 13.00



[Poster: Christoph Feinweber]

[Fachgebiet / Lehrstuhl]

Fachgebiet Kunstgeschichte | Prof. Dr. Sylvia Claus

Die Vorlesung vermittelt die Wissensgrundlagen und Methoden für ein vertieftes Verständnis von Kunst, Architektur und Städtebau in exemplarischen Epochendarstellungen. In diesem Semester konzentrieren wir uns auf die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts. Diese Zeit ist geprägt von künstlerischen Avantgardebewegungen, die im Kontext tiefgreifender gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und politischer Umbrüche zu verstehen sind. Kunst und Architektur wurden auf eine vollkommen neue Grundlage gestellt. Der theoretische Diskurs darüber avancierte zum essentiellen Bestandteil der Kunst.

Das Seminar zur Vorlesung dient der Vertiefung und Diskussion einzelner Aspekte anhand von Fallstudien. Dabei kann es sich sowohl um Künstlertexte, Kunstwerke oder Bauten handeln, als auch um zentrale Diskurse der Zeit, etwa zu Material, Raum, Funktion, Form, Gestalt, Wesen, Typus und Technik.

Lernziele

Die Studierenden werden mit grundlegenden Fragen und Aspekten der Kunst und ihrer Ideengeschichte in der Moderne vertraut gemacht.

Anforderungen

Regelmäßige Teilnahme; vor- und nachbereitende Lektüre; Anmeldung bei Moodle

Prüfungsleistungen

Klausur zum Inhalt der Vorlesung; Referat im Seminar (nebst Anfertigung von Thesenblatt und Protokoll); Hausarbeit auf der Grundlage des Referats

Angebot für:
Architektur / B.Sc.
Architektur / M.Sc.
Bauen und Erhalten / M.Sc.
Stadt- und Regionalplanung / M.Sc.
Stadtplanung / M.Sc.
Kultur und Technik / M.A.

MA, PHD | WiSe 2021/22 | Kolloquium für Fortgeschrittene (Masterstudierende, Doktoranden, Habilitanden)

Research Colloquium | LP 3



[Poster: Christoph Feinweber]

Das Kolloquium richtet sich an Studierende und Forschende, die eine Masterthesis verfassen möchten oder an ihrer Dissertation/Habilitation arbeiten. In Form von Workshops in Kleingruppen werden wissenschaftliche Methoden erarbeitet sowie das Schreiben wissenschaftlicher Textformate (Abstrakt, Forschungsplan, Kurzexposé) besprochen. Am Ende des Semesters können die TeilnehmerInnen in einer mehrtägigen Retraite ihren jeweiligen Arbeitsstand zur Diskussion stellen.

Retraite: Ende Januar/Anfang Februar 2022
Ort: Bauhaus Dessau (voraussichtlich)

Anforderungen

Freude an wissenschaftlichem Austausch, Zwischenpräsentation des Arbeitsstandes, Bereitschaft zum Peer Review

Modul-Nr. / Bereich	Veranstaltungs-Nr.
12244	LV 620504

Fachgebiet / Lehrstuhl
Kunstgeschichte

Betreuung
Prof. Dr. Sylvia Claus Prof. Dr. Eduard Führ

Teilnehmerzahl	1. Veranstaltung
10	nach Vereinbarung

Ort	Zeit
LG 2B/Raum 0.04	Di 16:00 - 19:00

Angebot für:

Architektur / M.Sc.

Stadt- und Regionalplanung / M.Sc.

Bauen und Erhalten / M.Sc.

World Heritage Studies / M.A.

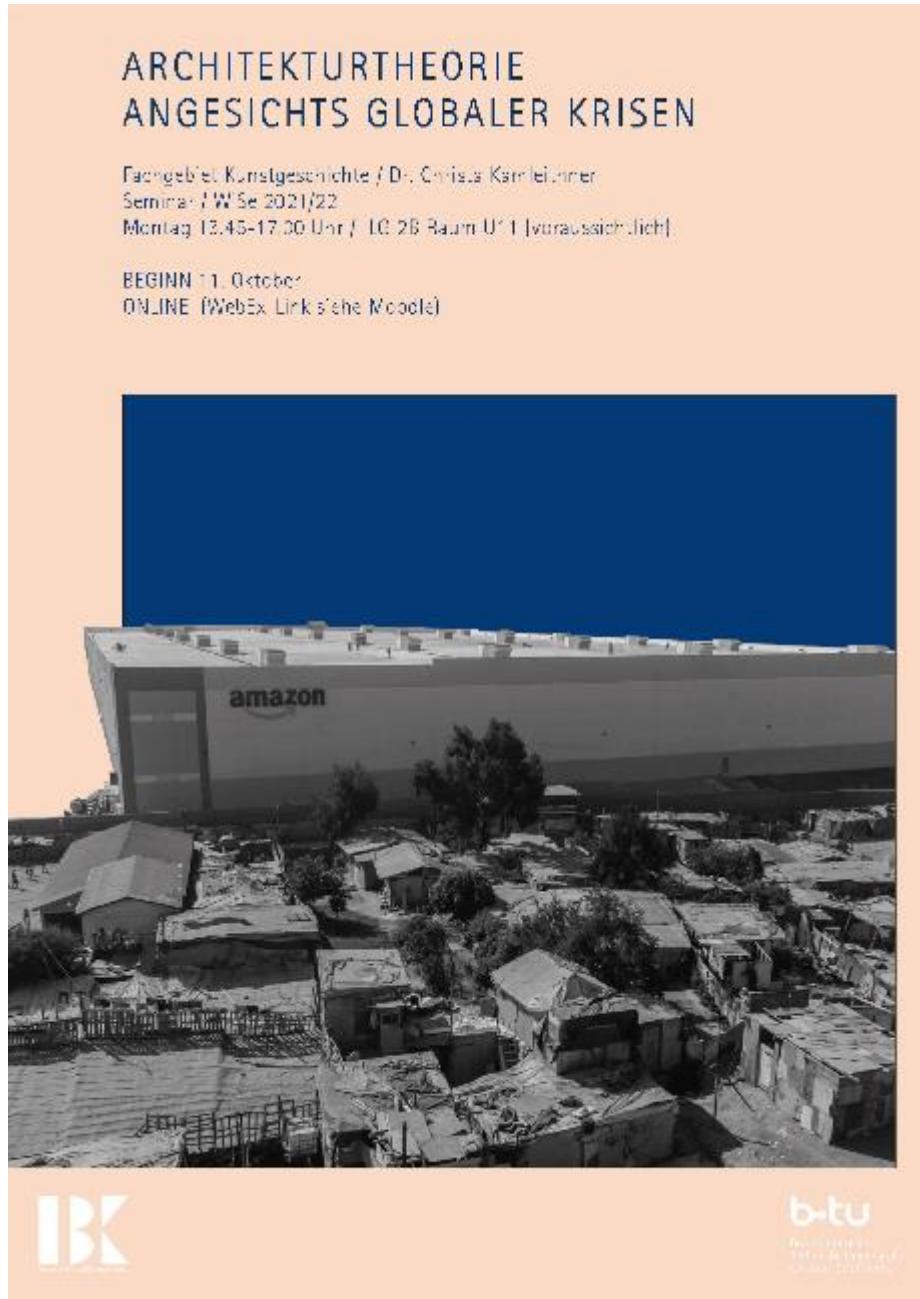
Heritage Conservation and Site Management / M.A.

Stadtplanung / M.Sc.

Heritage Studies / PHD

MA | WiSe 2021/22 | Architekturtheorie angesichts globaler Krisen

Modulbereiche Kunstgeschichte | Theorie der Architektur | Vertiefung Kunstgeschichte |
Medien der Kulturvermittlung



[Foto: Omar Martinez. Poster: Christoph Feinweber]

Die globale Ausbreitung des Coronavirus hat das Leben in den Städten auf den Kopf gestellt, und es ist vorhersehbar, dass der aktuellen Pandemie weitere folgen. Die Erschließung zuvor unberührter Naturräume und ihr infrastruktureller Kurzschluss mit Megastädten und Massentierhaltung fördert Zoonosen, die sich über globale Verkehrsnetze rasch verbreiten können. Ohnehin gilt die Pandemie manchen als Generalprobe der sich ankündigenden Klimakatastrophe. Extreme Trockenheit, Waldbrände und Jahrhundertfluten bereiten uns auf eine Zukunft vor, in der diese – von Menschenhand erzeugten – Phänomene Normalzustand sein werden. Ein globaler Kapitalismus, der sich auf Raubbau an der Natur, postkoloniale Ausbeutung und die Externalisierung von Risiken stützt, treibt sie voran, und mit ihnen die globale Ungleichheit, die die Krisenanfälligkeit verschärft. Dazu kommen Krieg und Vertreibung, nicht zuletzt klimatisch induziert – und selbst in scheinbar friedlichen Regionen stürzte die Finanzkrise 2007 Millionen in die Obdachlosigkeit.

Was bedeutet es, angesichts dieses Krisenszenarios Architektur zu entwerfen? Müssen große Pläne von globaler Dimension entwickelt werden? Oder gilt es nicht vielmehr neue Lebensweisen zu entwerfen? Was kann überhaupt getan werden? Das Seminar widmet sich der aktuellen Literatur, die sich mit diesen Fragen beschäftigt und uns vor Augen führt, dass Natur- und Menschengeschichte im Zeitalter des Anthropozäns zusammenzudenken sind. Über Architektur wird dabei in neuen Maßstäben und Dimensionen nachgedacht, die zur Disposition stellen, was Architekturtheorie ist und sein kann.

Anforderungen

Wir werden im Seminar sowohl deutsche wie englische Texte diskutieren und auf die je eigene Entwurfspraxis beziehen. Unterstützt wird die Diskussion durch eine laufende Lektüre, Reading Responses und Referate. Zur Prüfungsleistung zählen vier Reading Responses, das Referat eines ausgewählten Buches und eine Hausarbeit auf Grundlage des Referats. Die Texte werden auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Anmeldung bitte auf Moodle: <https://www.b-tu.de/elearning/btu/course/view.php?id=8512>

[Information]

Modul-Nr. / Bereich
25431 | 25405 | 25507 | 12176

Veranstaltungs-Nr.
LV 620508

Fachgebiet / Lehrstuhl
Kunstgeschichte

Betreuung
Dr. phil. Christa Kamleithner

<u>Teilnehmerzahl</u>	<u>1. Veranstaltung</u>
25	Mo 11. Okt. 2021

(online)

<u>Ort</u>	<u>Zeit</u>
IG 2B 111	Mo 13.15 - 17.00

Angebot für:

Architektur / M.Sc.

Stadt- und Regionalplanung / M.Sc.

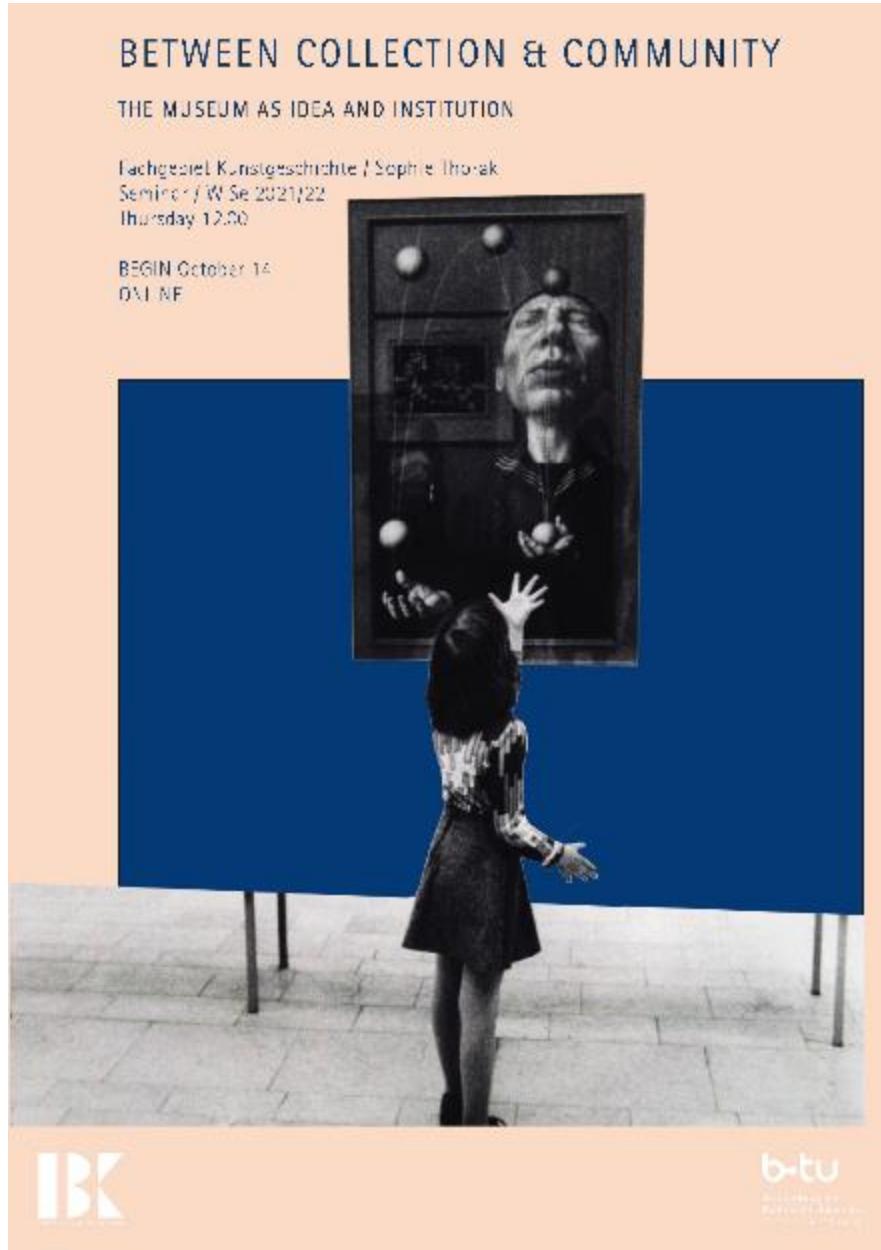
Bauen und Erhalten / M.Sc.

Kultur und Technik / M.A.

Stadtplanung / M.Sc.

MA | WiSe 2021/22 | Between Collection and Community. The Museum as Idea and Institution

Applied Art History and Museology (Online) | LP 6



The museum holds a firm place as one of the main cultural institutions in societies worldwide. It is traditionally perceived as serving educational purposes, but also – especially in relation to art museums – mediating aesthetic experiences. These two aspects are closely linked to the unique collection of natural or cultural objects housed by every museum. The preservation, interpretation and promotion of their collections while engaging with the public are considered the main tasks of every museum. While these tasks themselves are well accepted, how they are conducted – meaning the ways in which museums are operated and interact with their communities – are subject to constant debate and scientific study.

In this module we will explore different perspectives on the purpose and societal role of the museum in a world of globalisation, migration, digitalisation, shifting values and ever-evolving societies. We will discuss our personal museum experiences, gain an insight into different practical aspects of museum work, study a range of different museums with a focus on cultural heritage and engage with different discourses revolving around the museum to develop a critical perspective on the challenges and potentials of this permanent institution of constant change.

The module will mainly be conducted in an asynchronous mode. For further information please visit the Moodle course.

[Image: Evelyn Richter, In front of "Wandertag 3.b" by Rudolf Hausner, Altes Museum Berlin, 1979. Poster: Christoph Feinweber]

[Information]

Modul-Nr. / Bereich	Veranstaltungs-Nr.
13373	LV 620512

Fachgebiet / Lehrstuhl
Kunstgeschichte

Betreuung
Prof. Dr. Sylvia Claus Sophie Thorak M.A.

Teilnehmerzahl	1. Veranstaltung
25	Do 14.10.2021

Ort	Zeit
-	Do 12.00

Weiterführende Details unter

<https://www.b-tu.de/elearning/btu/course/view.php?id=8261>

Angebot für:
World Heritage Studies (Online) / M.A.

WHS | Applied Art History and Museology | Medien der Kulturvermittlung | LP 6



[Image: Caitlin Hobbs: The empty pedestal of the statue of Edward Colton in Bristol, 7 June 2020. https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Edward_Colston_-_empty_pedestal.jpg (CC by 3.0). Poster: Christoph Feinweber.]

In recent years, calls for the "decolonisation" of the museum have become louder and louder. There is a growing public debate that revolves primarily around the return of looted objects to their rightful owners. However, given that the history of the modern European museum is closely interwoven with processes of colonial rule and imperialist expansion, questions of restitution, central as they are, are not the only issue. Rather, decolonisation is an ongoing process that challenges the museum at its core. Decolonising the museum means acknowledging how colonial knowledge structures and forms of representation continue to influence all aspects of museum work today - and striving for a fundamentally different understanding of the museum's role that allows new voices to be heard, new stories to be told and new forms of collaboration to be established.

In the seminar, we will look in depth at the history of the European museum and its entanglement with colonialism, nationalism and racism. We will also discuss the role of museums in postcolonial nation-building and the spectres of colonialism still haunting the contemporary global museum landscape today. In particular, we will take a look at how Berlin museums, such as the newly founded Humboldt Forum, are dealing with the colonial legacy of their collections. Questions of restitution and repatriation will be addressed as well as the possible role of digital media, both in overcoming as well as in reproducing colonial divides. Finally, we will take a look at alternative museum concepts that try to find ways towards a more just future.

Please note: The introductory session on 11 October will take place online! The WebEx link will be announced via Moodle, so please register in advance.

[Information]

Modul-Nr.	Veranstaltungs-Nr.
25504 12176	620505

Lehrstuhl
Kunstgeschichte

Betreuung
Dr. Roland Meyer

Teilnehmerzahl	1. Veranstaltung
24	Mo 11.10.2021 (online!)

Ort	Zeit
LG 2A/U21(tbd)	Mo 13:45–17:00

Weiterführende Details unter

<https://www.b-tu.de/elearning/btu/course/view.php?id=8455>

Angebot für:

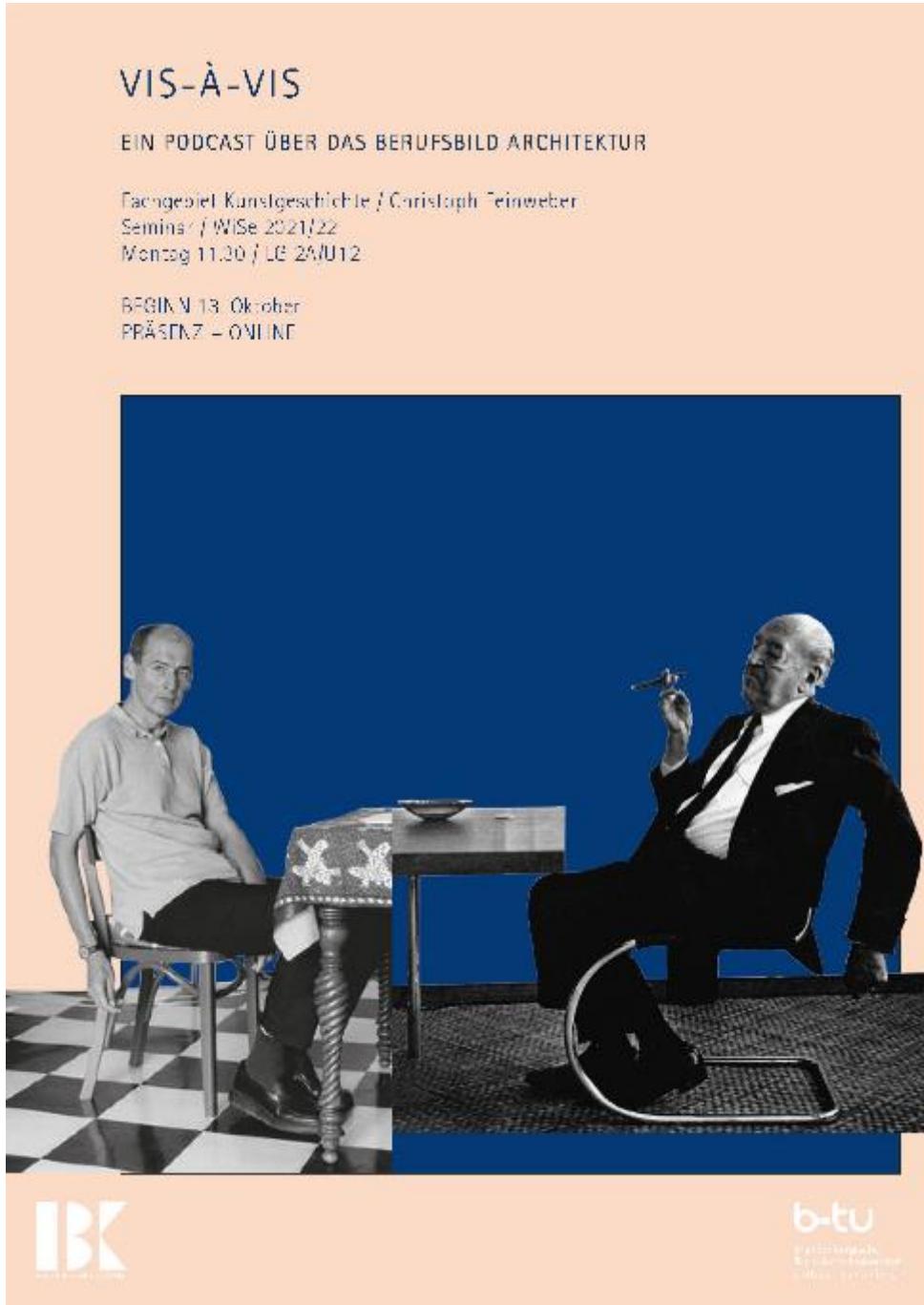
Kultur und Technik / M.A.

World Heritage Studies / M.A.

MA | WiSe 2021/22 | VIS-À-VIS. Ein Podcast über das Berufsbild Architektur

Modulbereiche Kunstgeschichte | Vertiefung Kunstgeschichte | Theorie der Architektur |
Medien der Kulturvermittlung

[Information]



[Poster: Christoph Feinweber]

Dieses Semester werden wir einen Podcast produzieren. In den Episoden werden Architektur-Schaffende befragt, um die Bedingungen und Herausforderungen ihrer Tätigkeit zu erfahren. Durch die Gesprächsreihe werden wir einerseits die aktuellen Diskurse und Themen in der Architektur nachvollziehen. Andererseits möchten wir Positionen und Überzeugungen kennenlernen, welche auf diese äußeren Rahmenbedingungen reagieren. So wollen wir darstellen wie sich die Akteure in die Disziplin Architektur einbringen.

Kurz gesagt: Wir wollen das Berufsbild der Architektinnen und Architekten durch die Erfahrungen und Biographien unserer Interviewpartnerinnen & -Partner vermessen. Unser Werkzeug ist das Gespräch von Angesicht zu Angesicht.

Modus

Die Studierenden bilden die Redaktion und entscheiden über Konzeption, Umsetzung und Auftritt des Podcasts gleichberechtigt und eigenverantwortlich.

Weitere Informationen nach Anmeldung auf Moodle:

<https://www.b-tu.de/elearning/btu/course/view.php?id=8791>

Die Einführungsveranstaltung am 18. Oktober findet online statt. Der WebEx-Link wird auf Moodle bekannt gegeben.

<u>Modul-Nr. / Bereich</u>	<u>Veranstaltungs-Nr.</u>
25431 25507 25405 12176	LV 620503

Fachgebiet / Lehrstuhl
Kunstgeschichte

Betreuung
Christoph Feinweber

<u>Teilnehmerzahl</u>	<u>1.Veranstaltung</u>
20	Mo 18.10.2021

<u>Ort</u>	<u>Zeit</u>
LG 2A/U12	Mo 11:30

Angebot für:
Bauen und Erhalten / M.Sc.
Architektur / B.Sc.
Stadt- und Regionalplanung / B.Sc.
Städtebau und Stadtplanung/ B.Sc.

World Heritage Studies | HCSM | Study Project 1 & 2 | Credits 12



It is no secret: an essential part of dealing with heritage at University is **writing**. And it is fair to predict that later, in your professional careers, writing will continue to be a main tool for creating impact: *project outlines, reports, memos, meeting minutes, mails ...*

Writing is among the most powerful techniques not only to express your thoughts, but to have them and give them shape in the first place. We consider heritage an expression of human creativity. *Writing* is a creative process that deserves our best attention.

In this study project, we will together delve deeper into the **techniques of writing**.

The course is equally recommended for native and non-native English speaking students.

This Study Project will cover three main sections:

- The concept of **scientific writing**: How to write good academic prose?
- The concept of **efficacious prose**: How to write well?
- A synthesis of both: **Academic writing as storytelling**.

Self-inscription in Moodle starts on October 1st, 2021

Link zum Moodle-Kurs: <https://www.b-tu.de/elearning/btu/course/view.php?id=8636>

Chair Cultural Management | Visiting professor Dr. phil. Roland Bernecker

[Information]

<u>Modul-Nr.</u>	<u>Veranstaltungs-Nr.</u>
37410 / 37411	LV 620309

<u>Chair</u>
Cultural Management

<u>Lecturer</u>
Visiting-prof. Dr. phil. Roland Bernecker

<u>Teilnehmerzahl</u>	<u>1.Session</u>
	see Moodle

<u>Room</u>	<u>Time</u>
LG2A / A 0.18 U	Tuesday 15.30

For changes check Moodle

Angebot für:

World Heritage Studies / M.A.

Heritage Conservation and Site Management / M.A.

World Heritage Studies | HCSM | Credits 6



As a **student of heritage** and an **emerging heritage expert**, you are most likely heading towards working in a **heritage organization**, or in some other kind of institution. You may already have acquired **professional experience** in a company. As a professional in an **institution**, in a **company**, in a **NGO** or even in an **International Organization** like **UNESCO**, you become a **manager by default**. You have to manage **projects, people, money** and **processes**.

In this course, we will walk through the most **fundamental aspects of management in cultural organizations** and learn to better understand **how they function**. What is driving their activities? Who takes decisions? Where is the money coming from? These insights are of crucial importance **to be successful** and **create impact** with your work.

Self-inscription in Moodle starts on October 1st, 2021

Link zum Moodle-Kurs: <https://www.b-tu.de/elearning/btu/course/view.php?id=8637>

Chair Cultural Management | Visiting professor Dr. phil. Roland Bernecker

[Information]

<u>Modul-Nr.</u>	<u>Veranstaltungs-Nr.</u>
37501	LV 620304

<u>Chair</u>
Cultural Management

<u>Lecturer</u>
Visiting-prof. Dr. phil. Roland Bernecker

<u>Teilnehmerzahl</u>	<u>1.Session</u>
	see Moodle

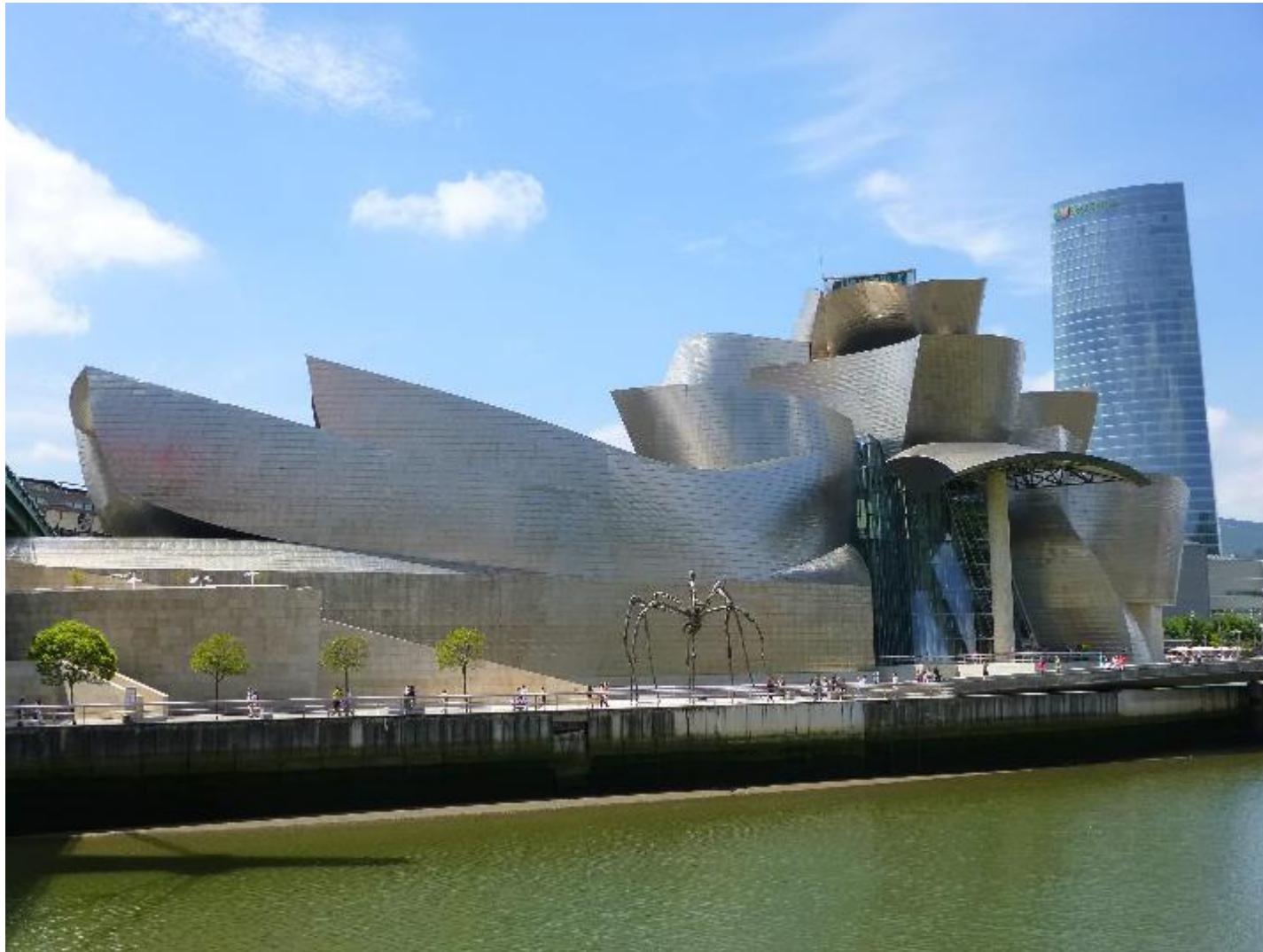
<u>Room</u>	<u>Time</u>
see Moodle	Tuesday 9.30

For changes check Moodle

Angebot für: Studiengänge: World Heritage Studies (MA), Stadtplanung (MSc), Stadt- und Regionalplanung (MSc), Kultur und Technik (MA)
--

World Heritage Studies / M.A.

Modulbereich KD | Darstellung (11851) / Darstellung Vertiefung (11852) / FÜS) | LP 6



Frank O. Gehry, Guggenheim Museum, Bilbao

Thema des Seminars:

Das Museum gehört zu den prestigeträchtigsten Aufgaben für Architekten. Entsprechend groß sind Resonanz und Identifikation mit dem Ort. Das Seminar untersucht, wie Museen so miteinander verglichen werden können, dass Gemeinsamkeiten und Differenzen intuitiv visuell abgelesen werden können. Die aus der Analyse renommierter Architektur gewonnenen Erkenntnisse sollen sich als visuelle Argumentationsmethode unmittelbar auf die eigene Entwurfsarbeit übertragen lassen. Das Ergebnis simuliert die Entwurfspräsentation für eine eigene Reihe alternativer Entwürfe für einen Museumsbau. Hierfür werden sowohl ein interaktiv begehbare und angemessen abstrahiertes dreidimensionales virtuelles Modell konstruiert als auch passende zweidimensionale grafische Ausdrucksmittel entwickelt.

Architektur und Visualisierung | Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dominik Lengyel

Modul-Nr. / Bereich: 11851 / 11852
Veranstaltungs-Nr.: LV 620607

Lehrstuhl:
Architektur und Visualisierung

Betreuung:
Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dominik Lengyel
Lyubov Dimova M.Sc.
Anselm Treichler M.A.

Zeit / Ort:
10-13 Uhr
A-Woche: Zeichensaal, LG 2C
B-Woche: digital

1.Veranstaltung:
Donnerstag, 14.10.2021, Zeichensaal

Angebot für:

Architektur / M.Sc.

FÜS (fachübergreifend)